

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-KKM/012(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg	Dienstag,  21.09.2021	Altes Rathaus, Beimzimmer	16:33 Uhr	17:11 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.07.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
  - 5.1 Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich A0049/21
  - 5.2 Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich S0247/21
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Cornelia Arnold

**Mitglieder des Gremiums**

Norman Belas

Julia Bohlander

Stephan Bublitz

Ronny Kumpf

Nadja Lösch

Manuel Rupsch

**Beschäftigtenvertreter**

Andrea Kleinbauer

**Geschäftsführung**

Vicki Kucera

**Betriebsleiter**

Mike Drube

Abwesend:

Simone Borris  
Carola Schumann  
Evelin Schulz

entschuldigt, vertreten durch Frau Dr. Arnold  
entschuldigt  
entschuldigt

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Frau Dr. Arnold eröffnet die Sitzung um 16:33 Uhr.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Betriebsausschusses anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmung: 7 – 0 – 0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.07.2021

---

Die Niederschrift vom 22.07.2021 wird bestätigt.

Abstimmung: 5 – 0 – 2

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Einwohner anwesend.

### 5. Anträge

---

#### 5.1. Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich Vorlage: A0049/21

---

Es erfolgt eine kurze Einbringung zum Sachverhalt durch Herrn Rupsch. Aufgrund bekanntlich steigenden Inzidenzzahlen, bei Kindern und noch fehlender Impfvoraussetzungen für Kinder unter 12 Jahren, wird um Zustimmung zum Antrag gebeten.

Frau Dr. Arnold erklärt die Rückstellung des Antrages von Seiten des Juhi-Ausschusses in der letzten Sitzung. Es wurde hier empfohlen die Bildungskonferenz am 19.11.2021 abzuwarten und daraus resultierend weitere Schritte bei der Beratung in den Folgesitzungen des Juhi-Ausschusses zu besprechen.

Frau Kleinbauer erkundigt sich bei Frau Dr. Arnold nach Möglichkeiten zur Auswertung coronabedingter Abgänge von bis dato betreuten Kindern, welche scheinbar meist aus bildungsfremden Familien bzw. Familien mit Migrationshintergrund kämen.

Frau Dr. Arnold sieht mittels des Elternportals keine Schwierigkeiten und stellt dem BA des Eb KKM, eine entsprechende Auswertung zur Verfügung.

Zum Antrag selbst sieht Frau Kleinbauer den Zeitpunkt zu spät gewählt. Nach dem Lockdown, der langen Zeit des eingeschränkten Regelbetriebes, der enormen Herausforderung bzgl. der umzusetzenden Hygienemaßnahmen sowie der vielen Kinder, welche aufgrund der Situation

noch stärkere soziale Defizite zeigen, ist nun vor allem in die Gegenwart und Zukunft zu investieren. Aus Sicht der kommunalen Kitas bekämen die Mitarbeitenden das Gefühl, die bisherigen Problematiken würden in der Politik durch Corona in den Hintergrund gedrängt bzw. oder gar vergessen. Das dürfe gerade in dieser Zeit, nach der langen eingeschränkten Regelbetreuung, nicht passieren. Um einige zu nennen: Betreuungsschlüssel, Bindung qualifizierter Fachkräfte, mehr Fachkräfte im Bereich Sprache sowie integrativer Betreuungsbedarf und Unterstützung/ Beratung bei hilfedürftigen Kindern. Der Bedarf an den Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen zieht wiederum das Thema Personalressourcen nach sich.

Frau Bohlander schließt sich den genannten kritischen Themen an und sieht, auch aus persönlicher Sicht durch Beobachtung im Umfeld und bei anderen Trägern, regen Handlungsbedarf.

Frau Lösch erachtet weitere Studien für wenig sinnvoll. Aus den bisherigen bundesweiten Studien könne man konkrete Maßnahmen ableiten. Auf dem geplanten Bildungskongress im November würde dieses Thema vermutlich nicht ausreichend besprochen.

Herr Belas vermutet in Magdeburg unzureichende Kapazitäten, um eine weitere Studie lt. Antrag durchführen zu können. Man könne sicher vergleichbare Städte landauf- und abwärts wie bspw. Dresden, Chemnitz und Leipzig gegenüberstellen. Der zu erwartende Output bei bislang unklaren Kostenfaktoren sei unverhältnismäßig niedrig. Kann man anhand valider Daten Kitas und Schulen gegenüberstellen? Eine Evaluation repräsentativer Studien wäre wohlmöglich gewinnbringender.

Frau Lösch sieht in den bisherigen Studien über Kinder und Jugendliche gleichen Alters, aus Sicht der Experten, genügend heranzuziehende Ergebnisse um die Bedarfe der Kinder zu ermitteln.

Herr Kumpf schließt sich inhaltlich dem Antrag an, sieht jedoch ebenfalls die Umsetzung zu diesem Zeitpunkt deplatziert.

Mit Abstimmung: 2 – 1 – 4 wird die Zustimmung zu dem Antrag A0049/21 - Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich empfohlen.

5.2. Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich  
Vorlage: S0247/21

---

Vom FB40 ist niemand anwesend, es folgte keine weitere Einbringung.

6. Verschiedenes

---

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Cornelia Arnold  
Vorsitzende/r

Vicki Kucera  
Schriftführer/in